



SICHERHEITSDATENBLATT
 laut der Verordnung (EG)
 Nr. 2015/830



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes / des Gemisches und des Herstellers / Lieferanten

1.1	Produktidentifikator	1M151ATX	Überarbeitet am:	08/02/2017
	Produktname:	CARBOMASTIC 15LT ATEX- A	Ersetzt :	19/05/2015
			Version Nummer:	1
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Basis für 2-Komponenten Anstrich		
	Mischungs-Produkt:	CARBOMASTIC 15LT ATEX- B		
	Mischungsverhältnis nach Volumen Part A/Part B:	1 / 1		
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt			
	Importeur:	StonCor Europe 9, Rue du Travail - 1400 Nivelles, Belgium		
	Hersteller:	Carboline Italia, S.p.a. Via Margherita Vigano' De Vizzi . n 77 20092 Cinisello Balsamo (MI) Italy		
		Regulative / technische Informationen: +32 67493710 Nivelles, Belgium +39 02253751 Cinisello Balsamo, Italy		
	Datenblatt ausgestellt durch:	Solvesi, Anna - ehs@stoncor.com		
1.4	Notrufnummer:	CHEMTREC +1 703 5273887 (Außerhalb der USA) PPC +1 412 6816669 (Außerhalb der USA) Centro Antiveleni di Roma +39 06 49978000 (CAV Policlinico Umberto I - Roma)(24h/24h) Emergenza ambientale +39 335-601 32 88 / +39 347-949 84 88 / +39 348-246 90 99		

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung laut der Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung & Verpackung (EG) 1272/2008

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Andere EU Erweiterungen	EUH205
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225
Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Augenreizung, Kategorie 2B	H319

Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT), wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3	H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes



Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) auf dem Etikett

xylool, poly(bisphenol a-co-epichlorohydrin), glycidyl end-capped, reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700, phenol, methylstyrenated

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Andere EU Erweiterungen	EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenreizung, Kategorie 2B	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT), wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

VORSICHTSGRUNDSÄTZE

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise

(1)	NOTE T
**	Anmerkung P : Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol enthält.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT/VPvB gemäß Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile

<u>CAS-Nr.</u>	<u>EINECS Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>%</u>
25068-38-6	500-033-5	reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700	10-25
25036-25-3	607-500-3	poly(bisphenol a-co-epichlorhydrin), glycidyl end-capped	10-25
68512-30-1	270-966-8	phenol, methylstyrenated	10-25
1330-20-7	215-535-7	xylol	10-25
1333-86-4	215-609-9	kohlenschwarz (russ)	2.5-10
100-41-4	202-849-4	ethylbenzol	2.5-10
78-93-3	201-159-0	butanon	2.5-10
7429-90-5	231-072-3	aluminiumpulver (stabilisiert)	1.0-2.5
64742-48-9	265-150-3	naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**	0.1-1.0

<u>CAS-Nr.</u>	<u>REACH Verordnung Nr.</u>	<u>CLP Symbole</u>	<u>CLP Gefahrenhinweis</u>	<u>M-Faktoren</u>
25068-38-6	01-2119456619-26	GHS07-GHS09	H315-317-319-411	
25036-25-3	polymer	GHS07	H315-317-319	
68512-30-1	01-2119555274-38	GHS07	H315-317-412	
1330-20-7	01-2119488216-32	GHS02-GHS07-GHS08	H226-304-312-315-319-332-335-373	
1333-86-4	01-2119384822-32			
100-41-4	01-2119489370-35	GHS02-GHS07-GHS08	H225-304-332-373-412	
78-93-3	01-2119457290-43	GHS02-GHS07	H225-319-336	
7429-90-5	01-2119529243-45	GHS02	H228	
64742-48-9		GHS07-GHS08	H304-315-336	

Zusätzliche Hinweise: Der Text für CLP-Gefahrenhinweise oben (falls vorhanden) angezeigt wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Falls verfügbar milde Seife verwenden. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine Informationen über klinische Untersuchungen und ärztliche Überwachung erhältlich. Soweit verfügbar, sind spezifische toxikologische Informationen über Stoffe in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Information verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Rückzündung auf große Entfernung möglich. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Anweisungen: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien. Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zu vermeidende Bedingungen: Direkte Hitzeeinwirkung.

Lagerungsbedingungen: Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. An einem trockenen, gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, Zündquellen und direktem Sonnenlicht.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es steht keine spezifische Beratung für den Endverbrauch zur Verfügung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der exposition/persönliche schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
(DE)

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>LTEL ppm (Grenzwert für Langzeitexposition)</u>	<u>STEL ppm (Grenzwert für kurzfristige Exposition)</u>	<u>STEL mg/m3 (Grenzwert für kurzfristige Exposition)</u>	<u>LTEL mg/m3 (Grenzwert für Langzeitexposition)</u>
reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700	25068-38-6				
poly(bisphenol a-co-epichlorohydrin), glycidyl end-capped	25036-25-3				
phenol, methylstyrenated	68512-30-1				
xylo	1330-20-7	50	100	442	221
kohlenschwarz (russ)	1333-86-4				
ethylbenzol	100-41-4	100	200	884	442
butanon	78-93-3	200	300	900	600
aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5				
naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**	64742-48-9				

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>MAK Anmerkung</u>
reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700	25068-38-6	
poly(bisphenol a-co-epichlorohydrin), glycidyl end-capped	25036-25-3	
phenol, methylstyrenated	68512-30-1	
xylo	1330-20-7	Haut
kohlenschwarz (russ)	1333-86-4	
ethylbenzol	100-41-4	Haut
butanon	78-93-3	Haut
aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5	
naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**	64742-48-9	

Zusätzliche Hinweise: Halten Sie die landesspezifisch festgelegten Arbeitsplatzkonzentrationen ein. Einige Komponenten sind möglicherweise nicht wurden gemäß der EU-CLP-Verordnung eingestuft.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Atemschutzgerät mit Dampffilter. Tragen Sie ein Atemschutzgerät oder ein Airline-Atemschutzgerät für das komplette Gesicht beim Spritzen und bei langfristiger Exposition. In geschlossenen Räumen Atemgerät mit Pressluft- oder Frischluftzufuhr tragen. Beim Bemalen von kleinen Flächen und bei der Verwendung einer Rolle oder eines Pinsels kann ein Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staub- und Gasfilter, EN 141) verwendet werden: Gasfiltertyp A1 (organische Substanzen). Staubfilter P3 (für Feinstaub).

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz: Gummi- oder Plastikhandschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Langärmelige Arbeitskleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Gummi- oder Plastikschürze.

ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Keine Information verfügbar.

Technische Kontrollmaßnahmen: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen,

besonders in geschlossenen Räumen.

Chemische Bezeichnung:

reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700

EC Zahl :
500-033-5

CAS-Nr.:
25068-38-6

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich					0.75 mg/kg bw/day		0.75 mg/kg bw/day
Einatmen		12.25 mg/m3		12.25 mg/m3				
Haut		8.33 mg/kg bw/day		8.33 mg/kg bw/day		3.571 mg/kg bw/day		3.571 mg/kg bw/day

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.006 mg/l
Süßwassersedimenten	
Meerwasser	0.0006 mg/l
Marinen Sedimenten	0.0996 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	0.196 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

xylo

EC Zahl :
215-535-7

CAS-Nr.:
1330-20-7

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							1.6 mg/kg bw/day
Einatmen	289 mg/m³	289 mg/m³		77 mg/m³	174 mg/m³	174 mg/m³		14.8 mg/m³
Haut				180 mg/kg bw/day				108 mg/kg bw/day

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.327 mg/L
Süßwassersedimenten	12.46 mg/kg
Meerwasser	0.327 mg/L
Marinen Sedimenten	12.46 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	6.58 mg/L
Boden (landwirtschaftliche)	2.31 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

ethylbenzol

EC Zahl :

202-849-4

CAS-Nr.:

100-41-4

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							1.6 mg/kg bw/day
Einatmen		Low hazard (no threshold derived)		77 mg/m ³		Low hazard (no threshold derived)		15 mg/m ³
Haut				180 mg/kg bw/day				

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	
Süßwassersedimenten	
Meerwasser	
Marinen Sedimenten	
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	
Luft	

Chemische Bezeichnung:

butanon

EC Zahl :

201-159-0

CAS-Nr.:

78-93-3

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							31 mg/kg
Einatmen				600 mg/m ³				106 mg/m ³
Haut				1161 mg/kg				412 mg/kg

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	55.8 mg/l
Süßwassersedimenten	284.74 mg/kg
Meerwasser	
Marinen Sedimenten	284.7 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	22.5 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**

EC Zahl :

265-150-3

CAS-Nr.:

64742-48-9

DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche Einatmen	nicht erforderlich							300 mg/kg
Haut				300 mg/kg				900 mg/kg
								300 mg/kg

PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	
Süßwassersedimenten	
Meerwasser	
Marinen Sedimenten	
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	
Luft	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:	colored liquid
Aggregatzustand	Flüssig
Geruch	Lösungsmittelartig
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedepunkt /-bereich (° C)	>35 - N.B.
Flammpunkt, (°C)	5
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	Nicht bestimmt
Dunstdruck	Nicht bestimmt
Dampfdichte	Nicht bestimmt
Relative Dichte	Nicht bestimmt
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient: n-octanol/water	Nicht bestimmt
Zündtemperatur (°C)	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht bestimmt
Viskosität	Nicht bestimmt
Explosionsgefahr	Nicht bestimmt
Oxidationseigenschaften	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige AngabenDE

VOC g/l: 277

Gramm VOC pro Liter Beschichtung Produkt gemäß ISO 11890-1 und / oder ISO 11890-2 angewendet.

Relative Dichte (g/cm³) 1.17**ABSCHNITT 10: Stabilität und reaktivität****10.1 Reaktivität**

Unter normalen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Entzündungsrisiko.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation kann eintreten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Hitzeeinwirkung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche ZersetzungsprodukteKohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), dichter, schwarzer Rauch.**ABSCHNITT 11: Toxikologische angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:**

Oral LD50: Keine Information verfügbar.

Einatmen LC50: Keine Information verfügbar.

Reizung: Keine Information verfügbar.

Ätzwirkung: Keine Information verfügbar.

Sensibilisierungseffekt: Keine Information verfügbar.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung: Keine Information verfügbar.

Karzinogenität: Keine Information verfügbar.

Mutagenität: Keine Information verfügbar.

Reproduktionstoxizität: Keine Information verfügbar.

STOT-bei einmaliger Exposition: Keine Information verfügbar.

STOT-wiederholter Exposition: Keine Information verfügbar.

Aspirationsgefahr: Keine Information verfügbar.

Sollten oben keine Informationen über akute Toxizität vorliegen, wurden die akuten Wirkungen dieses Produkts nicht getestet. Daten über die einzelnen Komponenten sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>Oral LD50</u>	<u>Dermal LD50</u>	<u>Dampf LC50</u>
25068-38-6	reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700	5000 mg/kg rat, oral	>2000 mg/kg dermal, rat M-F	
25036-25-3	poly(bisphenol a-co-epichlorohydrin), glycidyl end-capped	>2000 mg/kg (oral-rat)	>2000 mg/kg (dermal-rat)	
68512-30-1	phenol, methylstyrenated	>2000 mg/kg (oral, rat)	>2000 mg/kg (Dermal, rat)	
1330-20-7	xylol	>2000 mg/kg, rat, oral	3200 mg/kg, rabbit, dermal	20 mg/L (inh/vapour/rat)
1333-86-4	kohlenschwarz (russ)	>15400 mg/kg oral, rat		
100-41-4	ethylbenzol	3500 mg/kg rat, oral	>20000 mg/kg bw (rabbit)	
78-93-3	butanon	2737 mg/kg rat, oral	6480 mg/kg (dermal-rabbit)	5000 ppm/1 hour rat, inhalation
64742-48-9	naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**	5000 mg/kg (rat)	5000 mg/kg (rabbit)	8500 mg/Kg 4h, ratt

Zusätzliche Hinweise:

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene angaben**12.1 Toxizität:**

EC50 48hr (Daphnia):	Keine Information verfügbar.
IC50 72hr (Algen):	Keine Information verfügbar.
LC50 96hr (Fisch):	Keine Information verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Information verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Information verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT/vPvB gemäß Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine Information verfügbar.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>EC50 48hr</u>	<u>IC50 72hr</u>	<u>LC50 96hr</u>
25068-38-6	reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700	1.8mg/l (Daphnia magna, EC50, 48h,static)	11 mg/l (Scenedesmus capricornutum, EC50r, 72h)	1.5 mg/L (Rainbow trout), 3.6 mg/L (fish)
25036-25-3	poly(bisphenol a-co-epichlorohydrin), glycidyl end-capped	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	
68512-30-1	phenol, methylstyrenated	14-51 mg/l (daphnia) (OECD TG 202)	15 mg/l (algae) (OECD TG 201)	25,8 mg/kg (fish) (OECD TG 203)
1330-20-7	xylol	165 mg/L (Daphnia magna 24h)	3 - 5 mg/L (Selenastrum sp.)	2 - 11 mg/L (Roccus saxatilis), 8.2 mg/L (Salmo gairdneri), 13.5 mg/L (Lepomis macrochirus), 21.0 mg/L (Pimephales promelas)
1333-86-4	kohlenschwarz (russ)	Keine Information verfügbar.	10,000 mg/l	> 1,000 mg/l (Brachidanio rerio)
100-41-4	ethylbenzol	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	5.1 mg/L (Atlantic silverfish)
78-93-3	butanon	5091 mg/L	Keine Information verfügbar.	3.22 mg/L (Lepomis macrochirus)
7429-90-5	aluminiumpulver (stabilisiert)	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	
64742-48-9	naphtha (erdöl), mit wasserstoff behandelte schwere**	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	

Weitere Angaben zur Ökologie

Enthält entsprechend der EG-Direktive 76/464/EWG folgende wassergefährdende Substanzen in Anteilen von mehr als 1 %

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>
25068-38-6	reaktionsprodukt: bisphenol-a-epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem molekulargewicht <= 700
68512-30-1	phenol, methylstyrenated

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Europäische Abfallschlüsselnummer: 080111*
 150110
 Verpackung Abfallschlüssel:

ABSCHNITT 14: Transportvorschriften

14.1 UN-Nummer	UN1263
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	. PAINT
Technischer Name	nicht anwendbar
14.3 Transportgefahrenklassen	3
Sekundäre Lieferungsgefahr	nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Meeresschadstoff: NEIN
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar
EmS-Nr.:	F-E, S-E
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

NATIONALE VORSCHRIFTEN:

Dänemark Artikel Registernummer:	Nicht verfügbar
Dänischen MAL-Code:	ENTFÄLLT
Dänischen MAL-Code - Mischung:	Nicht verfügbar
Schweden Produkt Registernummer:	Nicht verfügbar
Norwegen Artikel Registernummer:	Nicht verfügbar
WGK:	2
Directive 2004/42/CE :	380 g/l (subcat j)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:
 Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige angaben

Texte CLP Gefahrendarstellungen aus Abschnitt 3, welche jeden Bestandteil beschreiben:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GRUND FÜR REVISION

Regulatory Formula Source Changed
 Composition Information Changed
 Substance and/or Product Properties Changed in Section(s):
 09 - Physical & Chemical Information
 13 - Disposal Information
 15 - Regulatory Information
 Statement(s) Changed

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde überarbeitet um den neuen EU CLP-Vorschriften zu entsprechen. Es liegen Änderungen bezüglich der Formatierung und des Inhalts vor, die auf den CLP-Klassifizierungen (falls zutreffend) basieren. Bitte prüfen Sie jeden Abschnitt des SDB auf spezifische Änderungen.

Quellenangaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt mit Daten und Angaben folgender Herkunft:
 Die Ariel Zulassungs-Datenbank, die von dem 3E-Unternehmen in Kopenhagen, Dänemark, zur Verfügung gestellt wird;
 Europäische Union Verordnung Nr 1907/2006 zu REACH als 2015/830 in der Verordnung (EU) geändert;
 Europäischen Union (EG)-Verordnung Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) und anschließenden technischen Fortschritt Anpassungen (ATP);
 Entscheidung 2000/532/EG des Rates und deren Anhang mit dem Titel " Abfallverzeichnis".

Akronym / Abkürzung-Schlüssel:

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und ihren Gemischen
EC (EK)	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
US	Vereinigte Staaten
CAS	Der Chemical Abstracts Service
EINECS	Das Europäische Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
REACH	REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LTEL	Langzeitexposition
STEL	Kurzfristige Exposition
OEL	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
ppm	Teile pro Million
mg/m3	Milligramm pro Kubikmeter
TLV	Höchstzulässige Konzentration
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
OSHA	Arbeitsschutzorganisation OSHA
PEL	Zulässige Grenzwerte
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
g/l	Gramm pro Liter

mg/kg	Milligramm pro Kilogramm
N/A	Nicht anwendbar
LD50	Letale Dosis bei 50 %
LC50	Letale Konzentration bei 50%
EC50	Halbmaximale effektive Konzentration
IC50	Hälfte der maximalen Hemmkonzentration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare giftige Chemikalien
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
EEC (EWG)	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
UN (VN)	Vereinte Nationen
IMDG	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung
IBC	IBC Container
RTI	Reizung der Atemwege
NE	Narkotische Wirkungen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Technische Dienstabteilung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.